

Antrag gemäß §24 GO NRW

Fahrradpiktogramme Jahnplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

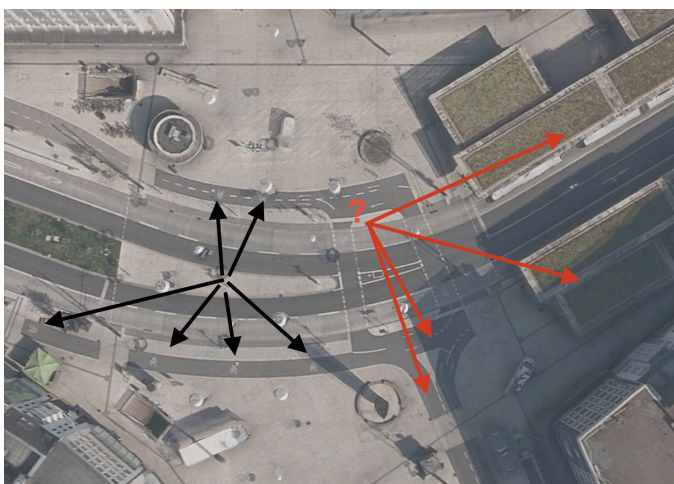
ich beantrage eine dichte Kennzeichnung der Radwege auf und um den Jahnplatz mit aufgebrachten Fahrradpiktogrammen im Abstand von 5 bis 10 Metern.

Wie aus den Medien hinlänglich bekannt, gibt es immer wieder Missverständnisse, Unsicherheit und Unmut hinsichtlich der Radwege auf dem Jahnplatz, insbesondere im Bereich der Bushaltestellen und an der Einmündung des Niederwalls.

Auch die im November 2025 von der Stadt durchgeführte Umfrage zum Miteinander von Fuß- und Radverkehr („Miteinander-Räume / Wo klappt das Miteinander – und wo hakt es noch?“) enthält zahlreiche Beiträge zu diesem Thema. Dabei sind die meisten Menschen mit der Neugestaltung des Jahnplatzes grundsätzlich zufrieden und zur gegenseitigen Rücksichtnahme bereit.

Die gegenseitige Rücksichtnahme wird jedoch derzeit dadurch erschwert, dass die Radwege oft nicht unmittelbar als solche erkennbar sind. Dies gilt insbesondere für die im Bereich der Bushaltestellen wartenden bzw. aussteigenden Menschen und für die Fußgängerinnen und Fußgänger, die bei der Normaluhr die Niederwall-Einmündung queren.

Es ist mir unverständlich, warum ausgerechnet im Bereich der Bushaltestellen und an dieser hochfrequentierten Querung keine Fahrradpiktogramme auf die Radwege aufgebracht sind. An den meisten anderen Stellen sind sie gut sichtbar mit einem Abstand von deutlich weniger als 10 Metern zu finden.



Bildquelle: geoportal.nrw

Ich beantrage, diese dichte Kennzeichnung konsequent auf den gesamten im Jahr 2022 neugestalteten Bereich auszuweiten.

Mit der Veröffentlichung dieser Eingabe im Ratsinformationssystem bin ich einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen